



7. Wushu Weltmeisterschaften in Macao/China

Vom 3. bis 7. November 2003 fanden in Macao, China, die 7. Wushu-Weltmeisterschaften statt. Unter den 57 Nationen aus der ganzen Welt befand sich auch das deutsche Nationalteam:

Team Manager:

Manfred Eckert

Team Coach: Min Boettcher

Observer: Roland Czerni, Barbara Maas, Ariane Deichsel, Nizamettin Oezbek, Gueluezar Akinci

Taolu-Athleten: Nikolaus Gienanth, Asuka Tovazzi, Markus Heilmann, Mehmet-Ali Karadas, Markus Mosberger, Iris Scholten

Kampfrichter: Jianguo Sun

Da die Sportler aus ganz Deutschland kamen, traf sich das Team am 31. Oktober 2003 am Flughafen in Amsterdam, Niederlande. Von dort aus ging die lange Reise gemeinsam ins ferne China. Bepackt mit Koffern, Rucksäcken und Sporttaschen erkämpfte man sich den Weg durch die Metro Hongkongs zum Fährhafen. Fest angeschnallt, Koffer gut verstaut und mit dem Speedboot ab nach Macao. Nach diesem insgesamt zweistündigen Trip kam man schließlich im Hotel Nam Yue an.

Auf dem Programm für die kommenden Tage standen nicht nur die offiziellen Wettkämpfe in den Bereichen Taolu (Formen) und Sanshou (Vollkontaktkampf), sondern auch ein technisches Meeting und der 7. IwuF-Kongress. Da dem Team somit noch ein paar Tage Zeit blieben, erkundete es schon mal neugierig die Halbinsel.

Beeindruckt von der Mischung aus chinesischer Kultur und portugiesischem Flair, des kulinarischen Zusammenspiels aus asiatischer und europäischer Küche, sammelte die Gruppe erste Eindrücke und konnte sich langsam an das subtropische Klima gewöhnen.

Sonntag und Montag stand Teamtraining auf dem Programm. Es wurden vier Teppiche und eine Sanshou-Plattform zur Verfügung gestellt. Jedes Team konnte sich dann insgesamt eineinhalb Stunden nach einem festen Zeitplan austoben.

Montag Abend war dann die feierliche Eröffnung. Die Teams marschierten nacheinander in die gefüllte Sporthalle des Macao Forums unter dem Applaus der Zuschauer ein. Nachdem u. a. Li Zhi Jian, Präsident der IwuF, die Nationen begrüßt hatte, erklärte man die Wettkämpfe für eröffnet. Das bunte Abendprogramm startete zunächst mit einer Tanzeinlage, gefolgt von Wushu- und Taiji-Vorführungen. Den krönenden Abschluss bildete der Drachen-Löwentanz.



Das Team der DWF

Danach folgten drei anstrengende Wettkampftage, doch fand man zwischendurch immer wieder Zeit sich mit den anderen Teams auszutauschen. Den feierlichen Rahmen bildete am 7. November 2003 das Farewell Dinner im Macau Tower.

Asuka Tovazzi / Iris Scholten

Ergebnisse Taolu

Frauen / Nanquan:

1. Hao Luo, CHN (9,41)
2. Thi Ngoc Oanh Nguyen, VIE (9,28)
3. Angie Tsang, HKG (9,25)
4. Swe Swe Thant, MYA (9,25)
5. Takeda Sachiko, JPN (9,21)
6. Lily So, PHI (9,20)
15. Iris Scholten, GER (8,55)

Männer / Gunshu:

1. Fei Baoxian, HOL (9,33)
2. Vladimir Krassiouk, RUS (9,30)
3. Yungsheng Hsiao, TPE (9,28)
4. Fui Yonemoto, JPN (9,26)
5. Andrey Koval, UKR (9,23)
6. Wa Loi Ng, MAC (9,21)
12. Mehmet-Ali Karadas, GER (8,70)
17. Asuka Tovazzi, GER (8,35)
18. Markus Moosberger, GER (8,16)
19. Nikolaus Gienanth, GER (8,10)

Männer Jianshu:

1. Jian Wie, CHN (9,40)
2. Pyi Wai Phyo, MYA (9,26)
3. Yew Fai Lim, MAL (9,25)
4. Wee Key Seet, SIN (9,13)
5. Sam Li, CAN (9,08)
6. Raul Estevez, ESP (9,01)
12. Markus Heilmann, GER (8,85)

Männer / Changquan:

1. Zhao Qingjian, CHN (9,50)
2. Vladimir Krassiouk, RUS (9,31)
3. Yu Hang To, HKG (9,31)
4. Fui Yonemoto, JPN (9,30)
5. Pyi Wai Phyo, MYA (9,28)
6. Heung Seok Kweon, KOR (9,28)
44. Mehmet-Ali Karadas, GER (8,53)
52. Nikolaus Gienanth, GER (8,33)
58. Markus Moosberger, GER (8,25)



Einmarsch des DWF-Teams

Aufstellung der Nationen